

S E C R E T

DO DOCUMENT EXTRACT

THE FOLLOWING INFORMATION CONCERNING THE SUBJECT OF THIS [] DOSSIER HAS BEEN EXTRACTED FROM ANOTHER OFFICIAL DO FILE.
PEOPLE PERFORMING NAME TRACES ARE CAUTIONED THAT THE DOCUMENT FROM WHICH THIS EXTRACT WAS PREPARED CONTAINS ADDITIONAL INFORMATION PERTAINING TO THE SUBJECT AND SHOULD BE REQUESTED FROM IP/FILES.

KLAUDEMANN, RICHARD

SEX M

395-001-009/J7
XAAZ-34464
19 APR 50

RES AUSTRIA, VIENNA. ONE OF ALLEGED ORGANIZERS
OF AUSTRIAN MILITARY INTELLIGENCE WHO WAS IN
CONTACT WITH GANGOLF ULLRICH, AN OFFICIAL OF
SALZBURG SECURITY DIRECTORATE GERMAN LANGUAGE
DOCUMENT

DATE 30 JAN 75

09236470

S E C R E T

E2 IMPDET CL BY []

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES/METHODS/EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

0000 0000 0080

DOC. NO. O. SER.
FEB 14 1975
MICROFILMED

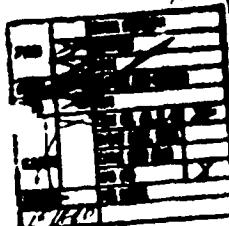
o o
AS AUSTRIAN AGENTS

RICHARD

~~REDACTED~~ KAUDER-KLATT, FORTGEMEHRTE BEOBUCHUNG XIV.

201-3182

Zeit des Vorgangs: Ermittlungsstand Mitte April 1950



EE
000/6772/6779

3P

Vorberichtigung: Die folgende Meldung ist eine Weiterführung der Berichterstattung über KAUDER-KLATT; letzte Meldung "KAUDER-KLATT, fertigförmige Beobachtung XIV" vom 12.4.1950 - P/01306 - 0.

Die Organisierung des Österreichischen Abwehrdienstes, in dem KAUDER eine hervorragende Rolle spielen sollte (siehe die laufende Berichterstattung über KAUDER), ist auf Beschluss der Initiatoren Ausseminister Dr. Karl GRUBER, Staatssekretär Ferdinand GRAF und Chefredakteur Dr. Gustav A. CANAVAL verschieben worden, weil man befürchtete, dass die Angelegenheit bereits zu grosse Publicität erlangt habe. Man will später, vielleicht im Juli, ganz neu ansetzen und diesmal vorsichtiger vorgehen. Die damals überwiesenen 10.000 \$ sollen noch bei der "Volksbank" in SALZBURG deponiert bleiben.

An einem der Osterfeiertage erhält KAUDER in St. GILGEN den Bruch des aus der laufenden Berichterstattung bekannten Referenten der Sicherheitsdirektion SALZBURG, Gangolf ULLRICH.


KAUDER kritisierte den Gewährsmann gegenüber die für einen schlecht bezahlten Polizeibeamten außöflich hohen Geldausgaben ULLRICH: Benutzung eines Taxis zur Fahrt von SALZBURG nach St. GILGEN, hohe Zechen in den Lokalen; ähnliche Beobachtungen sind auch in SALZBURG gemacht worden, wo ULLRICH mit Verliebe in der "Bareck-Bar" und beim "Terwirt" verkehrt.

-2-

WHS-SALZBURG-CIA-PRO-1

25x []

0000 0000 0081

- 2 -

7/01/54

Nach KAUDERs Angabe habe ihm ULLRICH erzählt, dass er ULLRICH, und der Sicherheitsdirektor Hofrat Bruno KANTZLER vor Gestern (genauer Zeitpunkt unbekannt) nach WLS zu einer Besprechung mit Herren aus dem Innenministerium, darunter Ministerialrat Dr. Maximilian FALK, eingeladen werden seien. Dabei sei die von der KP-Presse enthielt, den Verschriften widersprechende, Ausstellung von Identitätskarten und Pässen an nicht berechtigte Personen zur Sprache gekommen, und ULLRICH seien wegen seiner Unachtsamkeit schwere Verwürfe gemacht worden. Doch sei das angekündigte Disziplinarverfahren gegen ULLRICH unterblieben. Nach KAUDERs Behauptung habe der im Zusammenhang mit der Pass-A Angelegenheit genannte Dr. ZH. FÖRSTER, durch den die AfAru aufgelegen ist, nachrichtendienstliche Verbindungen zu ULLRICH unterhalten.

KAUDER teilte dem Gewährsmann mit, dass Gangolf ULLRICH an Personen, welche von ihm, KAUDER, empfohlen werden, innerhalb von 24 Stunden ohne weiteres Grenzüberschreitungsvisum ausstellt. KAUDER nannte aus letzter Zeit, ohne Namen anzugeben, eine Frau aus WIEN und einen Beamten der "Landesbank".

Eine etändige Nachrichtenverbindung mit ULLRICH stellt KAUDER in Abrede. Jedenfalls hält er von ULLRICH nicht viel, sondern sieht ihn nur zu benutzen und hält ihn für alle Eventualitäten in Reserve. Nach KAUDERs Meinung benimmt sich ULLRICH viel zu auffällig und nimmt sich zu wichtig: so sei es z.B. ein Antrag, dass er bei den geringsten Schwierigkeiten auch privater Natur, etwa um ein Sitzplatz in einem überfüllten Kino zu bekommen, sich als Referent der Sicherheitsdirektion ausweist und Bevorzugung verlangt.

Der ehemalige Major a.D. KOLLER, der seinerseit im Auftrage des Bundesleiters der Demokratischen Union, Prof. Dr. Josef DOBBETSBERGER, in SALZBURG weilte, um die DU zu

25x10

reorganisieren, richtete an KAUDER die Einladung, sich an einer internen Besprechung zu beteiligen. KAUDER erklärt, dass er abgesetzt habe.

Nach Angaben KAUDERS hat Hans GOSTENSKI - ehemals Finanzreferent des VdU, von der Wirtschaftspolizei wegen Verwicklung in undurchsichtige Geschäfte eine Zeit lang im Haft gehalten, später Mitarbeiter des von CANAVAL eingerichteten Nachrichtendienstlichen Büros gegen den VdU vor den Wahlen - in den letzten 5 Wochen Schulden in Höhe von etwa 65.000 ÖS beglichen. KAUDER behauptet auch, dass GOSTENSKI mit einem amerikanischen Jeep ragen Schmuggel mit Metallwaren und dergleichen zwischen Österreich und Deutschland betreibe. Ausserdem sei GOSTENSKI vor kurzem mit einem CIA-Agenten nach GRAS gefahren, um dort bei der Einvernahme eines in GRAS inhaftierten Jugoslawen zu fungieren.

B-3

4.

[]
3/45 E.G.G.-004/7 -

25. 10